

Rußland, die Könige von Preußen, Dänemark, Baiern und Württemberg) und viele andere Fürsten, Staatsmänner und Feldherren auf dem Congresse zu Wien (1. Nov. 1814 — 9. Juni 1815). Nach langen Unterhandlungen, die aber auf die Nachricht von Napoleon's Rückkehr einen raschern Gang nahmen, erhielten: 1) Oesterreich die illyrischen Provinzen (als Königreiche Illyrien und Dalmatien), Oberitalien bis zum Po und Tessino (jetzt das lombardisch-venetianische Königreich), Salzburg und Tirol. 2) Rußland: den größten Theil des Herzogthums Warschau als eigenes Königreich Polen — Krakau ward ein Freistaat. 3) Preußen erhielt: einen Theil des Herzogthums Warschau (jetzt Großherzogthum Posen) nebst Danzig, Schwedisch-Pommern nebst Rügen (gegen Lauenburg), seine ehemaligen Besitzungen in Westphalen und Neuschatel und zur Entschädigung für nicht zurückfallende frühere Besitzungen das Großherzogthum Niederrhein und einen Theil Sachsens. 4) England behielt Malta, Helgoland, einen Theil der eroberten Colonien, Hannover als deutsches Königreich (vermehrt durch Ostfriesland u. a.) und das Protectorat über die Republik der sieben jonischen Inseln. 5) Holland ward mit Belgien wieder vereinigt, und dieses „Königreich der Niederlande“ erhielt der ehemalige Statthalter von Holland als König Wilhelm I. 6) An die Stelle des deutschen Reiches trat der deutsche Bund, bestehend aus den noch übrigen 38 deutschen Staaten, welche zur Berathung gemeinsamer Angelegenheiten ihre Gesandten zu einem immerwährenden Bundestage zu Frankfurt am Main senden, übrigens aber vollkommene Souveränität und Unabhängigkeit genießen. Weimar, Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz wurden Großherzogthümer, Frankfurt am Main, Lübeck, Hamburg und Bremen blieben freie Städte. 7) Dänemark trat Norwegen an Schweden ab und erhielt dafür auf Unkosten Deutschlands Lauenburg. — Die bourbonischen Dynastien in Spanien und Neapel, der Papst, der König von Sardinien, welches noch durch Genua vergrößert wurde, der Großherzog von Toscana und der Herzog von Modena traten in ihre ehemaligen Besitzungen und Verhältnisse wieder ein; Lucca fiel an die verwittwete Königin von Etrurien und deren Sohn Don Carlos, Parma, Biacenza und Guastalla an Marie Louise, Gemahlin Napoleons, jedoch nicht mehr erblich, sondern nur für Lebenszeit, nach ihrem Tode sollten die 3 Länder an den Besizer von Lucca und dieses alsdann an Toscana kommen.